



Südangeln will die Bildungslandschaft

Amt stellt Weichen für Vernetzung von Angebote / Antrag auf Zuschuss beim Kreis gestellt / Schulhof in Tolk wird in den Ferien saniert

BÖKLUND Das Amt Südangeln hat beim Kreis einen Antrag auf Bezuschussung des Aufbaus einer Bildungslandschaft gestellt. Dazu wurde mithilfe des Planungsbüros Plewa ein Konzeptleitfaden erarbeitet. Da bereits kleinere Netzwerke an den Schulen entstanden sind, hat man sich zum Ziel gesetzt, den Weg von einer Schullandschaft zu einer Bildungslandschaft zu bereiten. Im Amtsausschuss legte man nun die kommunalpolitische Beteiligung fest und stellte ein erstes Budget auf, da der Zuschuss des Kreises mit Sicherheit nicht alle Kosten abdecken wird.

Es wird eine Lenkungsgruppe gebildet, die aus den Bürgermeistern der Schulstandorte von Böklund, Nübel, Schaalby und Tolk sowie dem Schulverbandsvorsitzenden der Auenwaldschule und dem Vorsitzenden des Schulausschusses besteht. Als vorläufiges Budget werden 5000 Euro zur Verfügung gestellt. In einem ersten Schritt sollen Netzwerke erfasst und die Arbeitsstrukturen für eine Bildungslandschaft aufgebaut werden.

Der Amtsausschuss folgte dem Vorschlag des Schulausschusses zur Neugestaltung des Schulhofes der Boy-Lornsen-Schule, Standort in Tolk. Auf einer seit November abgesperrten Fläche ist

der Boden unfallträchtig aufgebrochen. Etwa 300 Quadratmeter Asphalt sollen entfernt und die Flächen mit Sand aufgefüllt werden. Dieser Auftrag wurde an den günstigsten Bieter erteilt. Die Arbeiten sollen in den Sommerferien erledigt werden. In einem zweiten Schritt ist die Aufstellung eines Spielgerätes geplant.

Wie vom Schulausschuss vorgeschlagen, beschloss der Amtsausschuss die Jahresrechnung der Boy-Lornsen-Schule für das Jahr 2014. Der Verwaltungshaushalt schließt in der Einnahme und Ausgabe ausgeglichen mit 997 000 Euro, der Vermögenshaushalt mit 729 000 Euro. Der Überschuss beträgt 81 500 Euro. Er fließt im Verhältnis der finanziellen Beteiligung an die Gemeinde Nübel und Neuberend sowie die Rücklage der Schule.

Der Amtsausschuss akzeptierte die vom Finanzausschuss überprüfte Jahresrechnung 2014 des Amtshaushaltes. Der Verwaltungshaushalt schließt ausgeglichen mit 2,74 Millionen Euro und der Vermögenshaushalt mit 286 000 Euro, der Überschuss beträgt fast 85 000 Euro und wird der allgemeinen Rücklage zugeführt. Sie hatte damit am Jahresende einen Bestand von 404 000 Euro.

Claus Kuhl